

Zweites Buch [42.-72. Preisung]

Tehilim 42 - Buber

- 1 Des Chorleiters, eine Eingebungsweise der Korachsöhne.
- 2 Wie die Hinde lechzt an Wasserbetten, so lechzt meine Seele, Gott, nach dir.
- 3 Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebenden Gottherrn: wann darf ich kommen, mich sehn lassen vor Gottes Antlitz?
- 4 Meine Träne ist mir Brot worden tages und nachts, da man all den Tag zu mir spricht: Wo ist dein Gott?
- 5 Dieses will ich gedenken und ausschütten meine Seele in mir: wie im Schwarme ich zog, voran wallte zu Gottes Haus mit der Stimme Jubels und Danks, im Rauschen des Festreihns.
- 6 Was versenkst du dich, meine Seele, und rauschest in mir! Harre auf Gott! ja, noch werde ich ihm danken seines Antlitzes Befreiungen, meinem Gott.
- 7 In mir versenkt sich meine Seele, drum daß ich gedenke dein vom Lande des Jordan, der Hermonsgipfel vom Geringen Berg:
- 8 Wirbel ruft dem Wirbel beim Hall deiner Rinnen, all deine Brandungen, deine Wogen, über mich sind sie gefahren. -
- 9 Tags, daß seine Huld ER entbiete, und nachts bei mir ist sein Sang, Gebet zum Gottherrn meines Lebens.
- 10 Ich spreche zu meinem göttlichen Fels: Warum hast du mich vergessen? warum muß ich düsterfarb gehen in der Umklammerung des Feinds?
- 11 Mit Mordqual mir ins Gebein höhnen mich meine Bedränger, da sie all den Tag zu mir sprechen: Wo ist dein Gott?
- 12 Was versenkst du dich, meine Seele, was rauschest du in mir! Harre auf Gott! ja, noch werde ich ihm danken - meines Antlitzes Befreiungen, ihm, meinem Gott.